

Protokoll der Sitzung am 20. Juli 2016

"Rebellion ist wie dieser Schmetterling, der auf das Meer ohne Insel oder Felsen zuhält. Er weiß, dass er keinen Platz zum landen hat. Doch zögert er nicht zu fliegen. Und nein, weder der Schmetterling noch die Rebellion sind dumm oder selbstmörderisch. Es ist nur so, dass sie wissen, dass sie doch etwas haben werden, wo sie landen können, weil es in dieser Richtung eine kleine Insel gibt, die noch kein Satellit entdeckt hat." - Subcomandante Marcos

Anwesend: David, Leon (Redeleitung), Verena, Linus, Sven, Jonathan (Tweety), Asti, Anja, Lea, Felix, Manu, Tasha, Sandra, Lena (Protokoll)

Tweety: Wir hatten mal festgelegt, dass wir im Tweety das Protokoll verlinken. Das ist bisher vorsichtig formuliert noch nicht soooo oft passiert. Entwede wir machen es oder wir lassen es. Jonathan sollte das machen!!

-1. Anmerkungen zum letzten Protokoll: NIX

0. Was ist besonders wichtig?

- Was bringen wir bei der Klausurtagung des Vorstands am 19.09. ein?
- Was hat der zuständige AK erarbeitet?

→ AK trifft sich am 29.07!

– Wer geht zur Vorstandsklausur? Vielleicht jemand, der nächstes Jahr in den Vorstand geht? Tasha? Wer schickt eine Mail? Auch Tasha!

1. Post/Mitteilungen/Mails

- Briefe gegen das Vergessen: Tasha, dankee!
- GEMA-Rechnung ist eingetroffen (54 und ein paar Zerquetschte), Sandra kümmert sich darum, tausend Dank!

2. Räte/Stu Ra

- Sollen diejenigen die bei den Räten sind kurze Zusammenfassungen über den Verteiler schicken? Ja!
- Die Anträge bitte auch. Die kommen mit dem Protokoll.
- Doodle für AK Satzung gibt es jetzt, nehmt alle teil!! Das ist mega hammer wichtig! Felix schickt das rum
- Unser Clubhausfesttermin: 24.11.16, ging ziemlich lässig
- „vertrauliche Nachricht“ der Juristen über QSM wurde von Soziologen angesprochen (kurzes Juristenbashing für den move)... Nächste Woche in den Räten wird besprochen wie wir damit weiter verfahren sollen. Wir bleiben wachsam!
- Anträge: - Antrag allgemein zu Stimmen in den einzelnen Fächern: jedes Fach hat nur noch 2 Stimmen. AK Satzung wird definieren was als Fach gilt.
- Antrag speziell zur ULF: ULF ist raus, weil sie sich nicht an das imperative Mandat der FSVV halten wollen. Sie haben nach dramatischem Schlusswort den Raum verlassen. Ein

Riss geht durch die Fachschaftslandschaft. ULF findet das schade, in der FSVV gab es Hohn, finden wir nicht so mega, die meisten FSen wollten sie aber raus haben. Wir würden uns wünschen, dass sie zurück kommen.

- Antrag Quorum: Die Quoren bleiben. Der Antrag der Soziologie wurde fast einstimmig abgelehnt. (etwa 4 Stimmen dafür)
- Antrag QSM: QSM bleiben beim Fachsprachenzentrum. Die finanzieren damit die befristete Stelle. (By the way QSM-Mittel ist doppelt-gemoppelt)
- Neuer Antrag: arabisches Filmfestival will viel Kohle (2500 €). Ist viel, sollte aber passen. Die wollen das als regelmäßigen Posten aufnehmen, das geht auf jeden Fall nicht! Aber wahrscheinlich können wir das die nächsten Jahre auch finanzieren, halt nur nicht fest zusagen. Sollte aber ansonsten den Förderrichtlinien entsprechen. (12/1/0)
- Diesen Samstag treffen sich um 14 Uhr am Bahnhof Menschen für eine Gegendemonstration gegen den „Dritten Weg“ in Rottenburg. Felix und David gehen hin, sie hoffen auf Frieden! (Siehe auch nochmal weiter unten)
- Warum gibt es keinen Verteiler für die Vertretenden in der FSVV?!?!?!?!? Sollte schleunigst erstellt werden!

3. Gremien

- Vorstand: hat getagt. Barrios!
- Institutsbeirat:
- Bibkomm:
- Fakultätsrat:
- Gleichstellungskommission:
- Studienkommission:
- Berufungskommission:
- Senat:

4. Arbeitskreise

- AK Showbizz:
 - AK Internet:
 - AK QSM (FS & FSVV):
 - AK Weißwurst: Haben Besteck, Teller etc. mittlerweile den Weg nach Hause gefunden? Das Geld vom Stura dürfte bald kommen, Abrechnung ist eingereicht; hat Sandra das Honorar an Frau B überwiesen? Nein noch nicht, weil Sandra viel zu tun hatte.
 - AK Amelie: Bige, kollektive Abschiedsfests der Ausflieger? Sollte man vor Semesterende machen. Wie wäre es mit Freitag, 22.7.? Ab 20 Uhr am IfP
 - AK Vorstand: Waren 3 Leute. Unsere Rolle im Vorstand.
Vorschläge:
1. Nur noch zwei Personen, statt 4 werden ernannt -> die zwei haben höhere Expertise, aber auch mehr Aufwand
 2. Zwei Personen gehen hin -> mehr Sicherheit, 4 Ohren, 4 Augen, ABER: Muss erst abgesprochen werden, könnte wirken als "Wir haben Angst vor Euch"
 3. Ältere FSler_innen ins Boot holen
 4. Keine Jungen (bezüglich des Semesters) -> Kontinuität bei der Besetzung der Vorstandsämter (kein Amt zum Schnuppern)
 5. Zwei Personen gehen hin: 1 Ältere/r+1 Jüngere/r

6. Im Vorstand nehmen wir nur eine Beobachterrolle wahr (Informationsgremium) UND wir werten den Institutsbeirat wieder auf -> dort haben wir Stimmrecht

7. Wir gehen nicht mehr in den Vorstand -> Aufwand lohnt sich nicht (-> kenosis, Selbstentmachtung) -> Wir machen ein Referendum: Leave oder Remain Vorstand? Wollen wir #boxit?

- Absprache bei den Vorstandshingehenden hat nicht wirklich gut funktioniert. Deswegen abwechselndes Hingehen vllt eher unangebracht? Sollte vielleicht doch eher den Vertretern überlassen werden
- Was ist der Institutsbeirat, und wie wollen wir ihn in Zukunft halten?
- In den nächsten AK sollten die neuen Vorstandsvertreter mitkommen und die alten auch. Ak sollte daher vor August feststehen. Mittwoch um 10 Uhr und alle die Interessen hätten nächstes Jahr in den Vorstand zu gehen sollen kommen. Kommenden Mittwoch werden wir drüber abstimmen/losen und gendern.

5. Sonstiges

- Folgendes nicht ohne eine ausufernde Kritik des kapitalistischen Entwertungssystems: Wie entsteht Wert in einem kapitalistischen Wirtschaftsmodell? Wert ist monetär! Mit der Einführung rechteckiger Papierausschnitte mit Zahlen darauf als Tauschgegenstand wurde dem Kapital die Macht verliehen, im Produktionsprozess Boden, Ressourcen und vor allem Arbeit einzukaufen um Güter herstellen zu lassen, die wiederum auf dem alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens umfassenden Markt verkauft werden. Mehrwert entsteht dabei ausschließlich als Reproduktion und Vermehrung des Kapitals. Ursprung und Ziel des Wirtschaftens liegen somit in der selben, künstlichen Größe, die vom eigentlichen Sinn des Wirtschaftens; der Befriedigung der Bedürfnisse eine Gesellschaft, entkoppelt ist. Das hergestellte Produkt verliert dabei seinen so verstandenen Wert im Moment des Verkaufs zu Gunsten einer Erhöhung einer Zahl auf dem Konto weniger. Dabei hat sich das kapitalistische Wirtschaftssystem der heutigen Gesellschaft soweit verselbstständigt, dass die Konsumentin oder der Konsument, eigentlich zentrale Triebkraft des Kapitalreproduktionszyklusses, der Entwertung des Konsumguts, also des Entproduktes der Produktion, nichts entgegenzusetzen hat (es sei denn er oder sie bewahrt den Garantieschein auf). Nehmen wir das Beispiel einer Kaffeemaschine: Stellen wir uns vor, eine solche versagt nach intensiven Gebrauch ihren Zweck, der Herstellung heißen, wohlschmeckenden Kaffees. Ursache ist das Durchbrennen einer Sicherung im Innenleben der Kaffeemaschine, die rein monetär für ca 50 Cent zu ersetzen wäre. Ziel der Kontrollierenden des Kapitals ist aber nicht die lange Lebensdauer des Produktes, sondern genau gegenteilig der Anreiz zu erneutem Konsum. Er baut deshalb einen Schlüssel in dem Gerät ein, der ausschließlich von ihm selbst geöffnet werden kann. Ein Versuch der Reparatur bei einer Elektrohändlerin endet deshalb in dem Hinweis: "Mir könntet ihr schon versuchen, aber das kostet dann halt ein bisschen mehr. Und garantiere ich dir nix." Der eigentliche, postmaterialistische Wert der Kaffeemaschine; uns mit ihrem Kaffee viele gesellige Stunden im FS-Büro zu ermöglichen; ist somit in einem Wimpernschlag obsolet geworden.

Rest in Peace Quaputzi, ein weiteres Opfer des kapitalistischen Entwertungsprozesses!

Kaufen wir eine neue?

bzw. könnten wir, um nicht noch mehr Nachfrage zu schaffen und damit die Produktion von Kaffeemaschinen anzukurbeln, Freund*innen oder Familie fragen, ob noch jemand so ein Ding übrig hat. Oder auf Free your Stuff Tübingen gucken.

→ Asti hat eine und bringt sie nächste Woche mit. Und das hat kürzer gedauert als den Text vorzulesen ;)

- In Rottenburg wirbt die neofaschistische Partei "Der III. Weg", letzten Sommer gabs einen Brand (Brandursache unklar) in einer Asylunterkunft, vor nicht all zu langer Zeit wurde die Straße mit "Refugees not welcome" besprüht und der "rechts-esoterisch-weltverschwörerische" Kopp-Verlag ist ebenfalls in Rottenburg angesiedelt. Also Farbe bekennen - "Auf die Straße gegen Rechts" am Samstag um 14h in Rottenburg!
- Nächsten Montag um 14 Uhr ist nochmal Eignungstest, wir erscheinen zahlreich, Felix organisiert den Aufbau. Merci!!
- Wir könnten mal über unsere Rolle im StuRa reden, nächste Woche? Anmerkungen für die, die da im nächsten Jahr weitermachen!! AK? Sollten die engagiert Wahlkampfbetreibenden dafür was zurückbekommen (zum Beispiel in der Liste vorrutschen)? System ist hochgradigst verfahren und elitär! GHG hat Probleme, ihre Plätze vollzukriegen, so ein Rotz!
Wir doodlen, wann wir uns damit beschäftigen! Felix schreibt eine Mail inklusive Namen der hauptsächlich relevanten Menschen
- Was steht in Später Wichtig?
- Sollen wir schon anfangen mit Bierabrechnung, da bald eine Fachschaftsfluktuation anstehen wird... [Leute die gehen bezahlen halt?!?!?!?]
- bringt mal eure leeren Mate Flaschen wieder mit!

6. Öffentlichkeitsarbeit/Käschtle/Tweety

Tweety: 1. Week of Links? (ist nicht mehr exklusiv für Erstsemester, machen wir trotzdem später nicht → dummer Zeitpunkt)

2. Seminar für Politische Theorie (kleiner Tip, um wen es geht!)

3. Wir finden es kacke, dass ULF aus den Räten geflogen ist!

4. Klausurtagungsthemen

5. Wir haben ab nächster Woche wieder Kaffee

6. Anne <3s Biewi

7. Die elf Erinnerungswerten:

- E-Mails sind zu beantworten, weiterzuleiten und als gelesen zu markieren, wenn man sie gelesen und nicht ignoriert hat.
- Wenn etwas bestellt wird oder Rechnungen an die FS gehen, sind diese gleich in den Kasseordner zu heften oder direkt Sandra zu geben.
- Gebrauchte Kaffeefilter sind zu entfernen und Tassen sind zu spülen. Der Kühlschrank ist regelmäßig auf veraltete und vergammelte Sachen zu überprüfen - weil: eklig!
- Kaffeegeld akkumulieren & Bierstriche machen!
- Die KÜCHE ist regelmäßig zu LÜFTEN, um dem Chimmel keine Chance zu lassen!
- Du, PROTOKOLLANT_IN, musst die Tagesordnung inklusive Später Wichtig aktualisieren. Bitte update den Ordner "Semesterbericht". UND! Du sollst das Protokoll auf die Homepage hochladen.
- PROTOKOLL (Donnerstag Morgen) UND TAGESORDNUNG (Dienstag Mittag) sind IMMER, SOFORT UND UNBEDINGT AUSZUHÄNGEN!
- IM Fachschaftszimmer ist regelmäßig aufzuräumen.
- Auf Doodle-Anfragen ist zu reagieren und aktuelle Doodles sind immer ins Wiki einzutragen.
- Finanzentscheidungen sind immer aufzuschreiben.
- Im studentischen Aufenthaltsraum ist nach der Sitzung das Fenster zu schließen und aufzuräumen, das gilt auch für Biergläser etc.

8. Blitzlicht

"Wir könnten sagen, die Kritik befließigt sich einer eifrigen Ungeniertheit." (Michel Foucault)

9. Bierkeller